

## Synopse

Rechnungsprüfungsordnung idF. 08.10.2010	Entwurf Rechnungsprüfungsordnung	Bemerkungen
<p><b>§ 1 Geltungsbereich</b></p> <p>(1) Die Stadt Eisenach unterhält gemäß § 81 ThürKO ein Rechnungsprüfungsamt zur Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung.</p> <p>(2) Der Stadtrat hat einen beratenden Rechnungsprüfungsausschuss gebildet, welcher nichtöffentlich tagt.</p> <p>(3) Die Rechnungsprüfungsordnung bestimmt Rahmen und Grundsätze für die Tätigkeit und für die Zusammenarbeit des Rechnungsprüfungsamtes und des Rechnungsprüfungsausschusses.</p> <p>(4) Die Funktionsbezeichnungen in der Rechnungsprüfungsordnung gelten sowohl für weibliche als auch für männliche Bedienstete.</p>	<p><b>§ 1 Geltungsbereich</b></p> <p>(1) Die Stadt Eisenach unterhält gemäß § 81 Abs. 1 Satz 1 ThürKO ein Rechnungsprüfungsamt zur Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung.</p> <p>(2) Die Rechnungsprüfungsordnung bestimmt Rahmen und Grundsätze für die Tätigkeit und für die Zusammenarbeit des Rechnungsprüfungsamtes und der nach Geschäftsordnung zuständigen Ausschüsse.</p> <p>(3) Die Funktionsbezeichnungen in der Rechnungsprüfungsordnung gelten sowohl in weiblicher als auch in männlicher Form.</p>	<p>Abs. 2 wurde gestrichen, der Rechnungsprüfungsausschuss wurde aufgelöst bzw. modifiziert.</p>
<p><b>§ 2 Rechnungsprüfungsausschuss</b></p> <p>(1) Die Aufgaben des Rechnungsprüfungsausschusses bestimmen sich nach den Festlegungen der ThürKO, der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Eisenach, dort insbesondere § 33, und nach dieser Rechnungsprüfungsordnung.</p> <p>(2) Der Rechnungsprüfungsausschuss berät über die Prüfung der Jahresrechnung und des Jahresabschlusses des Regiebetriebes „Amt für Tiefbau und Grünflächen“ der Stadt Eisenach.</p>	<p><b>§ 2 Ausschüsse</b></p> <p>(1) Die Aufgaben und Rechte der Ausschüsse in Bezug auf die Vorlage von Prüfberichten bestimmen sich nach den Festlegungen der ThürKO, der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Eisenach, dort insbesondere §§ 29, 30 sowie nach dieser Rechnungsprüfungsordnung.</p> <p>(2) Der Haupt- und Finanzausschuss berät in Vorbereitung der Beratung über die Feststellung der Jahresrechnung und des Jahresabschlusses gemäß § 29 Geschäftsordnung über die Prüfungsergebnisse der Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes zur Jahresrechnung sowie der</p>	<p>Die Formulierung der Abs. 1 bis 3 wurde an die geänderte Aufgabenzuweisung gemäß der am 12.11.2019 beschlossenen Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates angepasst.</p> <p>Abs. 4: Die Zuständigkeit des Ausschusses für Infrastruktur, Beteiligungen und Rechnungsprüfung gemäß § 4 Geschäftsordnung für die Prüfung der Fraktionsgeldverwendung wurde aufgenommen.</p>

<p>(3) Dem Rechnungsprüfungsausschuss werden gemäß § 9 Abs. 6 der Rechnungsprüfungsordnung alle Abschlussverfügungen mit wesentlichen Anmerkungen vorgelegt.</p> <p>(4) Sofern Berichte bzw. einzelne Prüfungsbemerkungen Anlass zu Fragen geben, kann er insbesondere auch Auskünfte von der Verwaltung verlangen.</p> <p>(5) Sind offene Fragen ausgeräumt, nimmt der Rechnungsprüfungsausschuss die Abschlussverfügungen abschließend zur Kenntnis.</p> <p>(6) Über die Ausschusssitzungen sind Niederschriften zu fertigen.</p>	<p>Prüfung der Wirtschaftsführung zum Jahresabschluss des optimierten Regiebetriebes Amt für Infrastruktur.</p> <p>(3) Der Ausschuss für Infrastruktur, Beteiligungen und Rechnungsprüfung berät über die Ergebnisse der Prüfung der Wirtschaftsführung zum Jahresabschluss des optimierten Regiebetriebes Amt für Infrastruktur vor. Dem Ausschuss werden darüber hinaus gemäß § 30 Abs. 7 Geschäftsordnung des Stadtrates durch das Rechnungsprüfungsamt alle Abschlussverfügungen zu Prüfungen mit wesentlichen Feststellungen zur Beratung vorgelegt. Dies erfolgt gemäß § 43 Abs. 1 ThürKO in Verbindung mit § 40 Abs. 1 ThürKO nichtöffentlich.</p> <p>(4) Der Ausschuss für Infrastruktur, Beteiligungen und Rechnungsprüfung prüft gemäß § 4 Geschäftsordnung unter Einbeziehung des Rechnungsprüfungsamtes die Verwendung der Fraktionsgelder. Der Stadtrat gibt sich eine Richtlinie zur Fraktionsgeldverwendung.</p> <p>(5) Sofern Berichte bzw. einzelne Prüfungsbemerkungen Anlass zu Fragen geben, kann der Ausschuss insbesondere auch Auskünfte von der Verwaltung verlangen.</p> <p>(6) Sind offene Fragen ausgeräumt, nimmt der Ausschuss die Prüfergebnisse abschließend zur Kenntnis.</p> <p>(7) Über die Ausschusssitzungen sind Niederschriften zu fertigen.</p>	
<p><b>§ 3 Weitere Aufgabenübertragung an den Rechnungsprüfungsausschuss</b></p> <p>(1) Der Rechnungsprüfungsausschuss wird regelmäßig über den Gang der laufenden Geschäfte und die Lage des Regiebetriebes informiert. Der Ausschuss erhält hierfür die</p>		<p>Mit der Neufassung der Geschäftsordnung wurde der Rechnungsprüfungsausschuss aufgelöst. Die Aufgaben wurden verteilt und in die Regelungen zum</p>

<p>monatlichen Plan-Ist-Auswertungen sowie alle Berichtsvorlagen des Regiebetriebes, die dem Haupt- und Finanzausschuss vorgelegt werden.</p> <p>(2) Sofern sich aus der Berichterstattung Fragen des Ausschusses ergeben, werden diese durch den Ausschussvorsitzenden auf die Tagesordnung einer der folgenden Ausschusssitzungen genommen und beraten.</p> <p>(3) Der Rechnungsprüfungsausschuss kann dazu Auskunft von der Verwaltung, insbesondere dem Amtsleiter des Regiebetriebes, verlangen.</p> <p>(4) Darüber hinaus kann er Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss in dessen Funktion als Werkausschuss des Regiebetriebes weitergeben.</p>		<p>Werkausschuss in der Geschäftsordnung aufgenommen. Der Paragraph wurde daher gestrichen. Die weitere Nummerierung der §§ wird angepasst.</p>
<p><b>§ 4 Rechtliche Stellung des Rechnungsprüfungsamtes</b></p> <p>(1) Das Rechnungsprüfungsamt ist bei der örtlichen Rechnungsprüfung dem Stadtrat und bei den örtlichen Kassenprüfungen dem Oberbürgermeister unmittelbar verantwortlich.</p> <p>Das Rechnungsprüfungsamt ist in der Wahrnehmung seiner Aufgaben unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen. Im Übrigen bleiben die Befugnisse des Oberbürgermeisters unberührt.</p> <p>(2) Zur Ausführung der Rechnungsprüfungsordnung kann der Oberbürgermeister eine Dienstanweisung für das Rechnungsprüfungsamt erlassen.</p>	<p><b>§ 3 Rechtliche Stellung des Rechnungsprüfungsamtes</b></p> <p>(1) Das Rechnungsprüfungsamt ist bei der örtlichen Rechnungsprüfung dem Stadtrat und bei den örtlichen Kassenprüfungen dem Oberbürgermeister unmittelbar verantwortlich.</p> <p>Das Rechnungsprüfungsamt ist in der Wahrnehmung seiner Aufgaben unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen. Im Übrigen bleiben die Befugnisse des Oberbürgermeisters unberührt.</p> <p>(2) Zur Ausführung der Rechnungsprüfungsordnung kann der Oberbürgermeister eine Dienstanweisung für das Rechnungsprüfungsamt erlassen.</p>	
<p><b>§ 5 Organisation des Rechnungsprüfungsamtes</b></p>	<p><b>§ 4 Organisation des Rechnungsprüfungsamtes</b></p>	

<p>(1) Das Rechnungsprüfungsamt besteht aus dem Leiter und den Prüfern.</p> <p>(2) Der Leiter und die Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes werden auf Beschluss des Stadtrates durch den Oberbürgermeister bestellt und abberufen.</p> <p>(3) Der Oberbürgermeister ist Dienstvorgesetzter der Dienstkräfte des Rechnungsprüfungsamtes. Ihm untersteht das Rechnungsprüfungsamt unmittelbar</p>	<p>(1) Das Rechnungsprüfungsamt besteht aus dem Leiter und den Prüfern.</p> <p>(2) Der Leiter und die Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes werden auf Beschluss des Stadtrates durch den Oberbürgermeister bestellt und abberufen.</p> <p>(3) Der Oberbürgermeister ist Dienstvorgesetzter der Dienstkräfte des Rechnungsprüfungsamtes. Ihm untersteht das Rechnungsprüfungsamt unmittelbar.</p>	
<p><b>§ 6 Erteilung von Prüfaufträgen</b></p> <p>Der Stadtrat und der Oberbürgermeister können dem Rechnungsprüfungsamt besondere Aufträge zur Prüfung der Verwaltung erteilen.</p>	<p><b>§ 5 Erteilung von Prüfaufträgen</b></p> <p>Der Stadtrat und der Oberbürgermeister können dem Rechnungsprüfungsamt gemäß § 81 Abs. 3 ThürKO besondere Aufträge zur Prüfung der Verwaltung erteilen.</p>	
<p><b>§ 7 Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes</b></p> <p>(1) Zusätzlich zu den durch Gesetz zugewiesenen Aufgaben nach §§ 82, 84, 85 ThürKO werden dem Rechnungsprüfungsamt folgende Aufgaben übertragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfung von Anordnungen vor ihrer Zuleitung an die Stadtkasse, soweit dies durch den Amtsleiter zeitweilig für erforderlich gehalten wird (Visakontrolle);</li> <li>2. Prüfung der Verwaltung auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit;</li> <li>3. Prüfung von Vorräten und Vermögensbeständen;</li> <li>4. Prüfung von Bauabrechnungen;</li> <li>5. Technische und wirtschaftliche Prüfung von Plänen und Kostenberechnungen nach § 10 ThürGemHV;</li> <li>6. Prüfung von Vergabeverfahren;</li> <li>7. Prüfung von Verwendungsnachweisen anlässlich der Bereitstellung von Bundes- oder Landesmitteln, soweit das Rechnungsprüfungsamt ausdrücklich als Prüfstelle im Bewilligungsbescheid vorgesehen ist;</li> </ol>	<p><b>§ 6 Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes</b></p> <p>(1) Zusätzlich zu den durch Gesetz zugewiesenen Aufgaben nach §§ 82, 84, 85 ThürKO werden dem Rechnungsprüfungsamt folgende Aufgaben übertragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfung von Anordnungen vor ihrer Zuleitung an die Stadtkasse, soweit dies durch den Amtsleiter zeitweilig für erforderlich gehalten wird (Visakontrolle);</li> <li>2. Prüfung der Verwaltung auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit;</li> <li>3. Prüfung von Vorräten und Vermögensbeständen;</li> <li>4. Prüfung von Bauabrechnungen;</li> <li>5. Technische und wirtschaftliche Prüfung von Plänen und Kostenberechnungen nach § 10 ThürGemHV;</li> <li>6. Prüfung von Vergabeverfahren;</li> <li>7. Prüfung von Verwendungsnachweisen anlässlich der Bereitstellung von Bundes- oder Landesmitteln, soweit das Rechnungsprüfungsamt ausdrücklich als Prüfstelle</li> </ol>	<p>Abs. 1 Nr. 7: Einschränkung der Anzahl der Verwendungsnachweisprüfungen auf die vorgegebenen Fälle; Regelungen dazu treffen neben dem Zuwendungsbescheid auch die Förderbedingungen</p> <p>Abs. 1 Nr. 12: Ergänzung der Aufgabenzuweisung durch die bestehende Regelung aus § 4 Abs. 3 Geschäftsordnung Stadtrat bezüglich der Fraktionsgeldprüfung</p> <p>Abs. 1 Nr. 13: Ergänzung hinsichtlich der mit sonstigen rechtlichen Regelungen (Gesetze, Satzungen) vorgenommenen Aufgabenzuweisungen an das Rechnungsprüfungsamt</p>

<p>8. Stellungnahmen zu Verfahrensregelungen im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen und zu wesentlichen Änderungen organisatorischer, finanz- und betriebswirtschaftlicher Art, sowie zum Einsatz technikerunterstützter Informationsverarbeitung;</p> <p>9. Mitwirkung bei der Aufklärung von Fehlbeständen am Vermögen der Stadt Eisenach ohne Rücksicht auf Art und Entstehungsgrund;</p> <p>10. Prüfung der Kostenrechnung und der Gebührenberechnung in kostenrechnenden Einrichtungen;</p> <p>11. Auswertung der von außerstädtischen Prüfstellen über die städtische Verwaltung und ihre Einrichtungen erstellten Prüfberichte.</p> <p>(2) Die Rechnungsprüfung ist grundsätzlich keine vollständige Prüfung. Sie wird sich in der Regel auf eine angemessene Zahl von Prüfungsgebieten, Prüfungsgegenständen und Stichproben beschränken.</p> <p>(3) Der Umfang der Visakontrolle und der Prüfung von Vergaben wird vom Leiter des Rechnungsprüfungsamtes nach pflichtgemäßem Ermessen festgelegt. Die Information der Verwaltung hierüber erfolgt über eine Rundverfügung durch den Oberbürgermeister.</p> <p>(4) Wenn dienstliche Gründe es erfordern, ist der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes ermächtigt, hinsichtlich Art und Umfang der Prüfungen sowie bei der Anwendung der Dienstanweisung für das Rechnungsprüfungsamt vorübergehend Einschränkungen anzuordnen oder einzelne Gebiete von der Prüfung auszunehmen, soweit dadurch keine gesetzlichen Vorschriften verletzt werden.</p>	<p>in den Förderbedingungen oder im Bewilligungsbescheid vorgesehen ist;</p> <p>8. Stellungnahmen zu Verfahrensregelungen im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen und zu wesentlichen Änderungen organisatorischer, finanz- und betriebswirtschaftlicher Art, sowie zum Einsatz technikerunterstützter Informationsverarbeitung;</p> <p>9. Mitwirkung bei der Aufklärung von Fehlbeständen am Vermögen der Stadt Eisenach ohne Rücksicht auf Art und Entstehungsgrund;</p> <p>10. Prüfung der Kostenrechnung und der Gebührenberechnung in kostenrechnenden Einrichtungen;</p> <p>11. Auswertung der von außerstädtischen Prüfstellen über die städtische Verwaltung und ihre Einrichtungen erstellten Prüfberichte;</p> <p>12. Mitwirkung bei der Prüfung der Fraktionsgelder gemäß § 4 Abs. 3 Geschäftsordnung;</p> <p>13. Umsetzung von Prüfaufgaben auf Grundlage von sonstigen rechtlichen Regelungen (Gesetze, Satzungen).</p> <p>(2) Die Rechnungsprüfung ist grundsätzlich keine vollständige Prüfung. Sie wird sich in der Regel auf eine angemessene Zahl von Prüfungsgebieten, Prüfungsgegenständen und Stichproben beschränken.</p> <p>(3) Der Umfang der Visakontrolle und der Prüfung von Vergaben wird vom Leiter des Rechnungsprüfungsamtes nach pflichtgemäßem Ermessen festgelegt. Die Information der Verwaltung hierüber erfolgt über eine Rundverfügung durch den Oberbürgermeister.</p> <p>(4) Wenn dienstliche Gründe es erfordern, ist der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes ermächtigt, hinsichtlich Art und Umfang der Prüfungen sowie bei der Anwendung der Dienstanweisung für das Rechnungsprüfungsamt vorübergehend Einschränkungen anzuordnen oder einzelne</p>	
--	--	--

<p>Die Prüfungstätigkeit des Amtes soll sich beratend für die städtischen Ämter und Einrichtungen sowie auf die Finanzbeziehungen zu Gesellschaften mit städtischer Beteiligung auswirken.</p>	<p>Gebiete von der Prüfung auszunehmen, soweit dadurch keine gesetzlichen Vorschriften verletzt werden.</p> <p>Die Prüfungstätigkeit des Amtes soll sich beratend für die städtischen Ämter und Einrichtungen sowie auf die Finanzbeziehungen zu Gesellschaften mit städtischer Beteiligung auswirken.</p>	
<p><b>§ 8 Befugnisse des Rechnungsprüfungsamtes</b></p> <p>(1) Das Rechnungsprüfungsamt ist im Rahmen seiner Aufgaben berechtigt, von den zu prüfenden Ämtern und Einrichtungen alle für die Prüfung notwendigen Auskünfte, die Vorlage und Aushändigung von Akten, Schriftstücken und Büchern sowie lesenden Zugriff auf automatisierte Datenverarbeitungsverfahren, ferner Zutritt zu allen Diensträumen sowie zu Grundstücken und Baustellen zu verlangen, soweit nicht gesetzliche Bestimmungen oder allgemeine Rechtsgrundsätze entgegenstehen. Gleiches gilt für Gesellschaften mit städtischer Beteiligung, soweit die Prüfungsrechte nach § 54 HGrG im Gesellschaftsvertrag eingeräumt wurden und sie dieses vorsehen.</p> <p>(2) Der Leiterin und die Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes sind berechtigt, die Öffnung von Behältnissen zu verlangen, die im Rahmen ihrer Prüfungsaufgaben notwendigen Ortsbesichtigungen und Erhebungen an Ort und Stelle vorzunehmen und zu prüfende Veranstaltungen zu besuchen.</p> <p>(3) Die Ämter und zu prüfenden Stellen haben die Prüfer in ihren Prüfungsaufgaben in jeder Weise zu unterstützen.</p> <p>(4) Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes oder sein Stellvertreter sind berechtigt, an den Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse teilzunehmen.</p>	<p><b>§ 7 Befugnisse des Rechnungsprüfungsamtes</b></p> <p>(1) Das Rechnungsprüfungsamt ist im Rahmen seiner Aufgaben berechtigt, von den zu prüfenden Ämtern und Einrichtungen alle für die Prüfung notwendigen Auskünfte, die Vorlage und Aushändigung von Akten, Schriftstücken und Büchern sowie lesenden Zugriff auf automatisierte Datenverarbeitungsverfahren, ferner Zutritt zu allen Diensträumen sowie zu Grundstücken und Baustellen zu verlangen, soweit nicht gesetzliche Bestimmungen oder allgemeine Rechtsgrundsätze entgegenstehen. Gleiches gilt für Gesellschaften mit städtischer Beteiligung, soweit die Prüfungsrechte nach § 54 HGrG im Gesellschaftsvertrag eingeräumt wurden und sie dieses vorsehen.</p> <p>(2) Der Leiterin und die Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes sind berechtigt, die Öffnung von Behältnissen zu verlangen, die im Rahmen ihrer Prüfungsaufgaben notwendigen Ortsbesichtigungen und Erhebungen an Ort und Stelle vorzunehmen und zu prüfende Veranstaltungen zu besuchen.</p> <p>(3) Die Ämter und zu prüfenden Stellen haben die Prüfer in ihren Prüfungsaufgaben in jeder Weise zu unterstützen.</p> <p>(4) Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes oder sein Stellvertreter sind berechtigt, an den Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse teilzunehmen.</p>	

<p><b>§ 9 Pflichten des Rechnungsprüfungsamtes</b></p> <p>(1) Soweit es der Prüfungszweck zulässt, ist bei Prüfungen und angeordneten Sonderprüfungen, über die anschließend ein Bericht erstattet wird, der Amtsleiter, Geschäftsführer oder der zuständige Vertreter vor Beginn der Prüfung zu unterrichten. Bei Prüfungen, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken, sind wichtige Feststellungen dem jeweiligen Leiter oder dessen Vertreter bereits während der Prüfung zur Kenntnis zu bringen.</p> <p>(2) Werden Unregelmäßigkeiten oder wesentliche Unkorrektheiten festgestellt, ist der Oberbürgermeister unverzüglich durch den Leiter des Rechnungsprüfungsamtes zu unterrichten. Dem Rechnungsprüfungsausschuss ist in seiner nächsten Sitzung darüber zu berichten.</p> <p>(3) Ergeben sich zwischen Rechnungsprüfungsamt und geprüftem Amt/Einrichtung wesentliche Unstimmigkeiten, hat der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes den zuständigen Dezernenten und den Oberbürgermeister zu unterrichten. Der Rechnungsprüfungsausschuss ist in seiner nächsten Sitzung hiervon in Kenntnis zu setzen.</p> <p>(4) Die Prüfungsberichte werden durch das Rechnungsprüfungsamt dem Oberbürgermeister sowie über den zuständigen Dezernenten dem betreffenden Amt zur Kenntnis und gegebenenfalls zur Stellungnahme zugeleitet.</p> <p>(5) Die Ämter/Einrichtungen, denen Prüfberichte oder Prüfvermerke zugehen, haben sich soweit gefordert, hierzu fristgemäß zu äußern. Die Stellungnahme ist durch den Amtsleiter, in wichtigen Fällen durch den Dezernenten zu unterzeichnen und auf dem Dienstweg dem Rechnungsprüfungsamt zuzuleiten.</p>	<p><b>§ 8 Pflichten des Rechnungsprüfungsamtes</b></p> <p>(1) Soweit es der Prüfungszweck zulässt, ist bei Prüfungen und angeordneten Sonderprüfungen, über die anschließend ein Bericht erstattet wird, der Amtsleiter, Geschäftsführer oder der zuständige Vertreter vor Beginn der Prüfung zu unterrichten. Bei Prüfungen, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken, sind wichtige Feststellungen dem jeweiligen Leiter oder dessen Vertreter bereits während der Prüfung zur Kenntnis zu bringen.</p> <p>(2) Werden Unregelmäßigkeiten oder wesentliche Unkorrektheiten festgestellt, ist der Oberbürgermeister unverzüglich durch den Leiter des Rechnungsprüfungsamtes zu unterrichten. Dem Ausschuss für Infrastruktur, Beteiligungen und Rechnungsprüfung ist in seiner nächsten Sitzung darüber zu berichten.</p> <p>(3) Ergeben sich zwischen Rechnungsprüfungsamt und geprüftem Amt/ Einrichtung wesentliche Unstimmigkeiten, hat der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes den zuständigen Dezernenten und den Oberbürgermeister zu unterrichten. Der Ausschuss für Infrastruktur, Beteiligungen und Rechnungsprüfung ist in seiner nächsten Sitzung hiervon in Kenntnis zu setzen.</p> <p>(4) Die Prüfungsberichte werden durch das Rechnungsprüfungsamt dem Oberbürgermeister sowie über den zuständigen Dezernenten dem betreffenden Amt zur Kenntnis und gegebenenfalls zur Stellungnahme zugeleitet.</p> <p>(5) Die Ämter/ Einrichtungen, denen Prüfberichte oder Prüfvermerke zugehen, haben sich, soweit gefordert, hierzu fristgemäß zu äußern. Die Stellungnahme ist durch den Amtsleiter, in wichtigen Fällen durch den Dezernenten zu unterzeichnen und auf dem Dienstweg dem Rechnungsprüfungsamt zuzuleiten.</p>	<p>Abs. 2, 3 und 7: Zuweisung gemäß der geänderten Geschäftsordnung an den nun zuständigen Ausschuss</p>
--	---	--

<p>(6) Über Prüfungsberichte und Stellungnahmen von besonderer Bedeutung ist der Rechnungsprüfungsausschuss zu informieren. Ob es sich um wichtige Prüfungen handelt, entscheidet der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes.</p> <p>(7) Das Rechnungsprüfungsamt fasst die Ergebnisse der Prüfung der Jahresrechnung der Stadt und des Regiebetriebes in einem schriftlichen Bericht zusammen und leitet diesen mit einer Empfehlung dem Rechnungsprüfungsausschuss zu. Dieser berät den Bericht und übergibt ihn mit einer Empfehlung an den Stadtrat.</p>	<p>(6) Über Prüfungsberichte und Stellungnahmen von besonderer Bedeutung ist der Ausschuss für Infrastruktur, Beteiligungen und Rechnungsprüfung zu informieren. Ob es sich um wichtige Prüfungen handelt, entscheidet der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes.</p> <p>(7) Das Rechnungsprüfungsamt fasst die Ergebnisse der Prüfung der Jahresrechnung der Stadt sowie der Prüfung der Wirtschaftsführung zum Jahresabschluss des Regiebetriebes in einem schriftlichen Bericht zusammen und leitet diese dem Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Ausschuss für Infrastruktur, Beteiligungen und Rechnungsprüfung zur Beratung zu.</p>	
<p><b>§ 10 Unterrichtung des Rechnungsprüfungsamtes</b></p> <p>(1) Dem Rechnungsprüfungsamt sind alle Vorschriften und Verfügungen, die das Haushalts- Kassen- und Rechnungswesen berühren können, umgehend zuzuleiten. Das gilt auch für alle übrigen Unterlagen, die das Rechnungsprüfungsamt als Prüfungsgrundlagen benötigt (z. B. Stellenpläne, Lohntarife, Preisverzeichnisse, Gebührenordnungen, Richtsätze, ADV-Dokumentationen, Verordnungen u. a.). Das Rechnungsprüfungsamt erhält die Vorlagen zu den Sitzungen der beschließenden Ausschüsse und des Stadtrates.</p> <p>(2) Das Rechnungsprüfungsamt ist über die Absicht, wichtige organisatorische Änderungen oder wesentliche neue Einrichtungen auf dem Gebiet des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens vorzunehmen, so rechtzeitig in Kenntnis zu setzen, dass es sich vor der Entscheidung hierzu äußern kann.</p>	<p><b>§ 9 Unterrichtung des Rechnungsprüfungsamtes</b></p> <p>(1) Dem Rechnungsprüfungsamt sind alle Vorschriften und Verfügungen, die das Haushalts- Kassen- und Rechnungswesen berühren können, umgehend zuzuleiten. Das gilt auch für alle übrigen Unterlagen, die das Rechnungsprüfungsamt als Prüfungsgrundlagen benötigt (z. B. Stellenpläne, Lohntarife, Preisverzeichnisse, Gebührenordnungen, Richtsätze, ADV-Dokumentationen, Verordnungen u. a.). Das Rechnungsprüfungsamt erhält die Vorlagen zu den Sitzungen der beschließenden Ausschüsse und des Stadtrates.</p> <p>(2) Das Rechnungsprüfungsamt ist über die Absicht, wichtige organisatorische Änderungen oder wesentliche neue Einrichtungen auf dem Gebiet des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens vorzunehmen, so rechtzeitig in Kenntnis zu setzen, dass es sich vor der Entscheidung hierzu äußern kann.</p>	<p>Abs. 5 Satz 2: Ergänzung der Mitteilungspflichten an das Rechnungsprüfungsamt hinsichtlich eingerichteter elektronischer Signaturen, insbesondere im Rahmen der neu einzuführenden elektronischen Rechnungsbearbeitung</p>



<p>(3) Das Rechnungsprüfungsamt ist über alle grundsätzlichen Maßnahmen zu unterrichten, die die Sicherheit der Datenverarbeitung berühren.</p> <p>(4) Dem Rechnungsprüfungsamt sind ferner zuzuleiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Zwischen- und Jahresabschlüsse sowie die Geschäftsberichte der wirtschaftlichen Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen der Stadt;</li> <li>- die Prüfungsberichte übergeordneter oder sonstiger Stellen (Bundes- und Landesrechnungshof, Finanzamt, Wirtschaftsprüfer usw.) sowie die abschließende Stellungnahme der Verwaltung dazu;</li> <li>- Abschlüsse und Berichte von Unternehmen, Verbänden und Einrichtungen, an denen die Stadt beteiligt ist;</li> <li>- Dem Rechnungsprüfungsamt sind alle Submissionstermine mitzuteilen.</li> </ul> <p>(5) Dem Rechnungsprüfungsamt sind die Namen, Amts- und Dienstbezeichnungen der im Rechtsverkehr sowie im Kassen- und Rechnungswesen anordnungs-, bewirtschaftungs- und feststellungsberechtigten Beamten und Angestellten mitzuteilen.</p> <p>(6) Das Rechnungsprüfungsamt ist sofort zu unterrichten, wenn sich ein begründeter Verdacht dienstlicher Verfehlungen oder Unregelmäßigkeiten ergibt und sonstige Ursachen, durch die ein Schaden für die Stadt entstanden ist oder entstehen könnte, erkennbar sind. Dabei ist das Rechnungsprüfungsamt unter Darlegung des Sachverhaltes vom Amtsleiter über den Dezernenten in Kenntnis zu setzen.</p>	<p>(3) Das Rechnungsprüfungsamt ist über alle grundsätzlichen Maßnahmen zu unterrichten, die die Sicherheit der Datenverarbeitung berühren.</p> <p>(4) Dem Rechnungsprüfungsamt sind zuzuleiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Zwischen- und Jahresabschlüsse sowie die Geschäftsberichte der wirtschaftlichen Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen der Stadt;</li> <li>- die Prüfungsberichte übergeordneter oder sonstiger Stellen (Bundesrechnungshof, Landesrechnungshof, Finanzamt, Wirtschaftsprüfer usw.) sowie die abschließende Stellungnahme der Verwaltung dazu;</li> <li>- Abschlüsse und Berichte von Unternehmen, Verbänden und Einrichtungen, an denen die Stadt beteiligt ist;</li> <li>- Mitteilungen zu allen Submissionsterminen.</li> </ul> <p>(5) Dem Rechnungsprüfungsamt sind die Namen, Amts- und Dienstbezeichnungen der im Rechtsverkehr sowie im Kassen- und Rechnungswesen anordnungs-, bewirtschaftungs- und feststellungsberechtigten Beschäftigten und Beamten mitzuteilen. Dies gilt auch für elektronische Signaturen.</p> <p>(6) Das Rechnungsprüfungsamt ist sofort zu unterrichten, wenn sich ein begründeter Verdacht dienstlicher Verfehlungen oder Unregelmäßigkeiten ergibt und sonstige Ursachen, durch die ein Schaden für die Stadt entstanden ist oder entstehen könnte, erkennbar sind. Dabei ist das Rechnungsprüfungsamt unter Darlegung des Sachverhaltes vom Amtsleiter über den Dezernenten in Kenntnis zu setzen.</p>	
<p><b>§ 11 Inkrafttreten</b></p> <p>Diese Rechnungsprüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Beschlussfassung in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Rechnungsprüfungsordnung vom 21.11.1998 außer Kraft.</p>	<p><b>§ 10 Inkrafttreten</b></p> <p>Diese Rechnungsprüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Beschlussfassung in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Rechnungsprüfungsordnung vom 09.10.2010 außer Kraft.</p>	